Ich steh auf 170er...

Beiträge: 164
Geschlecht: ♂

Rahmen

29.12.2014 um 20:51:12 Zitieren

Hallo,
hat jemand von Euch möglicherweise einen alten Rahmen (S o.ähnlich) herumliegen und könnte mir daraus eine Stück des vorderen Querrohres mit der Aufnahme für den Wagenheber heraustrennen? Ist bei mir sehr "weich" und müsste ersetzt werden.
Es grüßt Harald Schüßler

---

jos170V
Senior Member

Belgien, Provinz Limburg.

Beiträge: 614
Geschlecht: ♂

Re: Rahmen

Antworten #1 - 29.12.2014 um 21:17:12 Zitieren

Hallo Harald,

Ich persönlich benutze keine originale Wagenheber für Oldtimers. Ob es um ein Mercedes, ein VW oder jede andere Marke handelt. Am besten ist eine Hydraulische Garage Heber zu verwenden. Mit freundlichen Grüßen,
Jos

---

braveman170
Senior Member

Ich fahre 170Sb W191
Bj 1953

Beiträge: 107
Geschlecht: ♂

Re: Rahmen

Antworten #2 - 29.12.2014 um 21:21:51 Zitieren

Hallo Harald

Ich habe solche 220/W187 Rahmen Teile. Vorne und hinten links+rechts

Vielleicht kann ich morgen Bilder hochladen!

MFG/ Lars

Grüß aus Schweden

Lars Tapper

170ziger
Senior Member

Re: Rahmen

Antworten #3 - 29.12.2014 um 21:47:59 Zitieren

hallo Harald,

170 Blattfedernfahrer

Beiträge: 1339
Geschlecht:

einen guten Rahmen zu zerstückeln ist ja heute schon eine Sünde. Mit schlechten Teilen hast Du aber auch nicht viel Freude.
Besorge Dir doch so ein Rohr und baue Dir die Wagenheberaufnahme selbst dazu (oder die von Deinem Auto).
Bei meinem 170-Alltagsauto habe ich die Rohrenden ganz verschlossen, dafür von unten mehrere Löcher (12mm), damit man Rostschutz einsprühen kann.

herzliche Grüße, Alfred

170V-Cab, 170V-49, 170D-OTP, 170S-D, 220

zum Seitenanfang Email PN IP gespeichert

Peter38
Ex-Mitglied

Re: Rahmen

Antworten #4 - 30.12.2014 um 11:42:01 Zitieren

so ganz verstehe ich auch nicht, was Du mit abgetrennten Rahmenteilen willst. Falls nicht nur die Wagenheber-Aufnahmen sondern die ganzen Querrohre durchgerostet sind, wirst Du Dich von dem ganzen Rahmen trennen müssen. Die Querträger zu ersetzen spielt (mit Recht!) der TÜV nicht mit. Wenn Du nur die Aufnahmen erneuern mußt (und später auch verwenden willst!) mußt Du Dir erst Deinen Wagenheber anschauen. Ist es der "Alte", der mit dem abgeknickten Radmutternschlüssel betätigt wird und rundem Dorn von 20mm Durchmesser, dann besorgst Du Dir beim Bauschlosser oder Heizungsbauer ein Stück möglichst genau passenden Rohr (schwarz, nicht verzinkt) mit ca. 2 - 3 mm Wandstärke. Das Rohr darf nicht zu groß sein, da sonst unzulässige Punktbelastungen auftreten.
Für die Laschen besorgst Du Dir noch ein paar Abfallstücke 2 - 3 mm Blech.
Bei dieser Gelegenheit solltest Du gleich das Querrohr innen saubermachen (Du wirst Dich wundern, wieviel Dreck da rauskommt) und entrosten, dazu kaufst Du Dir im Baumarkt eine sog. Kaminrohr-Reinigungsbürste. Da Du sowieso schweißen mußt, verschließt Du das Querrohr vollständig (wie das Mittlere). Später bohrst Du ein Loch um Rostumwandler (Fertan) hineinzublasen. Auf keinen Fall Rost- oder Unterbodenschutz VOR dem Schweißen hineingeben!).
Dann hast Du den Original-Zustand wieder hergestellt. Falls Du einen "neuen" Wagenheber (den mit der angebauten Kurbel) verwenden willst, müßtest Du den Tragdorn entspr.

nacharbeiten.
Besser ist allerdings, Du betrachtest das Ganze als Dekoration und benutzt, wenn nötig, einen Scheren-Wagenheber, wie von Jos empfohlen.
Peter

M4st3r M M
Senior Member

Herford

Beiträge: 609
Geschlecht:

Re: Rahmen

Antworten #5 - 30.12.2014 um 13:47:09 Zitieren

Naja ich denke die sache mit dem technischen überwachungs verein wäre nebensächlich... ich denke wenn ein normaler Metallbauer da etwas schweißt ist alles im grünen Bereich, sowas würde auch ein Prüfer auch gar nicht erkennen können falls es gut gemacht wurde und gerade der Rahmen sollte nen Metallbauer doch gut schweißen können Dicke Rohre und Bleche

170forever
Senior Member

Ich steh auf 170er...

Beiträge: 896
Geschlecht:

Re: Rahmen

Antworten #6 - 30.12.2014 um 19:34:49 Zitieren

Hallo Peter,
natürlich kann man das reparieren....frag dich mal, wie eine solche Reparatur dann aussieht...
suche geeigneten Baustahl in entsprechendem Rohrdurchmesser aus, als Verbindung ein exakt passendes Stück Innenrohr hilft ungemein, dann kannst du da auch schweißen.
Wagenheberaufnahme ist auch kein Thema, die kann man ebenfalls nachbauen, die Halter aus entsprechend dickem Blech fertigen.

beste Grüße
Ralf

braveman170
Senior Member

Ich fahre 170Sb W191
Bj 1953

Beiträge: 107
Geschlecht:

Re: Rahmen

Antworten #7 - 31.12.2014 um 11:50:32 Zitieren

Hallo Harald,

Scheunefund von ein 220/W187/1953
Rohrdurchmesser ist 66mm !

MFG
Lars

zum Seitenanfang

220_Rahmen_1.JPG

Grüß aus Schweden

Lars Tapper

170Sb 1953
250SE Coupé 1967
E320 Sportline Cabrio 1994

Email PN **IP gespeichert**

Peter38
Ex-Mitglied

Re: Rahmen

Antworten #8 - 01.01.2015 um 14:56:08 Zitieren

Hallo Markus, Ralf und Harald,
natürlich kann man alles reparieren, sonst würden in manchen ländlichen Gegenden Südeuropas kaum noch Autos fahren.

Von tragenden Teilen des Rahmens würde ich jedoch die Finger lassen. (Fachmännische Reparatur einer selbsttragenden Karosserie ist etwas Anderes!). Wenn ein Querrohr durchgerostet ist, wie stelle ich dann den Zustand z.B. der ovalen Längsträger fest? Wenn Du am Rahmen schweißt, mußt Du eine Abnahme nach §21 beantragen. Da mußt Du Materialnachweise, auch des Schweißwerkstoffes und das Zeugnis des Schweißers vorlegen. Wenn Du Glück hast, wird auf eine Prüfung der Materialversprödung verzichtet, sonst darfst Du den ganzen Rahmen noch einmal spannungsfrei glühen lassen (für das Geld bekommst Du sogar in der Mannheimer Apotheke zwei neue Rahmen).

Du kannst natürlich im Vertrauen auf gute Arbeit gar nichts machen und der TÜV merkt es nicht. Dann hast Du aber ein Fahrzeug ohne Betriebserlaubnis und bei einem unverschuldetem Unfall zahlt weder die gegnerische Haftpflicht noch Deine Kaskoversicherung.
Peter

M4st3r M M
Senior Member

Herford

Beiträge: 609

Re: Rahmen

Antworten #9 - 01.01.2015 um 15:46:31 Zitieren

Alles sehr Interessant, also aus meinem Wissen geht gar nicht hervor das ein KFZ irgendwelchen Schweißtechnischen Anforderungen unterliegt?
Oder ist das in der EN1090 neu gekommen?

Geschlecht:

Th. Dinter
Ex-Mitglied

Re: Rahmen

Antworten #10 - 01.01.2015 um 16:11:31 Zitieren

moin Peter,
wenn man die Oldtimerei unter Deinem Blickwinkel betrachtet, fahren in D wahrscheinlich eine ganze Menge Oldis ohne Betriebserlaubnis rum.....
.....und was sagt uns das???? Aus meiner relativ kurzen Lebenserfahrung: es wird nix so heiß gegessen wie es gekocht wird.....
gruß
thomas

Peter38
Ex-Mitglied

Re: Rahmen

Antworten #11 - 01.01.2015 um 18:24:30 Zitieren

Thomas, natürlich hast Du Recht, es soll aber trotzdem schon vorgekommen sein, dass sich jemand an der heißen Suppe verbrannt hat...
Markus, Du glaubst doch nicht ernsthaft, dass Du in diesem Lande einfach etwas, wenn auch gekonnt, zusammenschweißen kannst und es dann ein Auto nennen darfst - ohne ISO 9000 und ohne CYA (Cover Your A...) Papiere...
Trotzdem gutes und gesundes Neues Jahr!
Peter

harald schuessler
Senior Member

Ich steh auf 170er...

Beiträge: 164
Geschlecht:

Re: Rahmen

Antworten #12 - 01.01.2015 um 18:43:31 Zitieren

Liebe Forumsgemeinde,
es wird Zeit, dass ich mich mal für die große "Anteilnahme" bedanke. Inzwischen scheint es so, als ob eine Lösung gefunden ist, meiner Meinung nach sogar die schönste. Zunächst aber zu den Bedenken von Peter: Der Mangel ist tatsächlich nur begrenzt auf ein kleines Stück (4 cm?) der rechten Rahmenseite. Das Auto stand einst rund 15 Jahre "sommers und winters", wie man bei DB sagen würde, ohne Garage auf der rechten Strassenseite. Daher die einseitige Durchrostung. Ein Totalersatz ist also wirklich nicht nötig und die Schweißarbeit, besonders wenn zuvor ein passendes Rohr eingeschoben wird, traue ich mir auch selbst zu. Sicher ist die von Alfred vorgeschlagene Lösung die vernünftigste und wahrscheinlich auch die billigste. Hier befürchte ich - über die Feiertage konnte ich das aber noch nicht überprüfen - lediglich, dass der Schmied mir gleich 6 m Rohr verkaufen will - wenn es 66er Rohr überhaupt gibt.

Die Lösung, die sich nun durch Lars ergibt, scheint mir aber dennoch die schönste zu sein, denn die Oberfläche eines alten Rohres fügt sich doch besser ein als die glatte eines neuen, Rohres. Und ein schlechtes Gewissen muss man hier auch nicht haben, denn der Rahmen ist ohnehin schon zerlegt. Ich meine: ideal.
Wenn alles fertig ist - vielleicht in 14 Tagen - stelle ich mal ein Bild von der hoffentlich gelungenen Operation ein.
Danke also nochmal, es grüßt Euch Harald

M4st3r M M
Senior Member

Herford

Beiträge: 609
Geschlecht:

Re: Rahmen

Antworten #13 - 01.01.2015 um 18:53:17 Zitieren

Hi vielleicht für deine Lösung ein hinweis bezüglich des 66er Rohres,
Rohre sind typischerweise immer in so krummen Maßen,
Bei uns würde man so eine kleinst Menge auch vom Schrottplatz kaufen können.
Du kannst ein Ähnliches Rohr welches kleiner ist längs aufschneiden und dann bis ca. 5mm weiten und dann wieder zuschweißen.
Falls du nix bekommst meld dich ruhig mal bei mir vielleicht haben wir etwas passenden rumm fliegen

Guenter_S
YaBB Administrator

Mercedes 170 V Bj. 1938

Beiträge: 1269
Geschlecht:

Re: Rahmen

Antworten #14 - 01.01.2015 um 19:32:06 Zitieren

Hallo Harald,
ich wusste, dass Du mit deiner jahrzehntelangen Erfahrung mit Oldtimern dich nicht von irgendwelchen Schauermärchen beeindrucken lässt.
Gruß
Günter

« Zuletzt geändert: 13.03.2015 um 08:57:58 von Guenter_S »

74076 Heilbronn

170S 1950

Beiträge: 1073
Geschlecht: ♂

Re: Rahmen
Antworten #15 - 01.01.2015 um 21:09:37 Zitieren

Es werden keine gesetzlichen schweisstechnischen Anforderungen im KFZ Bereich gestellt. Rahmenschweissungen müssen jedoch immer nach Herstellervorgabe erfolgen. Oder zumindest fachgerecht ausgeführt sein.
Oft untersagt der Hersteller Reparaturschweissungen. z.B. bei vielen schnellen Motorrädern. Wie es bei unseren 170er ist, weiß ich (noch) nicht...
Gruß aus Reutlingen

Guenter_S
YaBB Administrator

Mercedes 170 V Bj.
1938

Beiträge: 1269
Geschlecht: ♂

Re: Rahmen
Antworten #16 - 14.01.2015 um 11:53:26 Zitieren

Im Auftrag von Harald hier sein Bericht:
Hallo,

hier nun das versprochene Bild. Wie man sieht, kann man auch den Wagenheber wieder ohne Probleme verwenden.

Meine Vermutung, es könne schwer sein, Rohre in der passenden Abmessung zu bekommen, hat sich übrigens bestätigt. Bei drei Landmaschinen Schmieden und einem Anhängerbauer war nichts zu bekommen, weder 66 mm für das Rahmenstück, noch 58 mm für das benötigte Einschubrohr. Ich habe nun ein 60er Rohrstück gekauft, längs einen Streifen herausgeschnitten und dann zusammengebogen. Das war nicht ganz einfach, denn das Rohr sollte ja nicht oval sondern rund sein. Mit dem Schraubstock, einem schweren Hammer und einem überschiebbaren Ring als Lehre ging es dann aber recht gut. Das Rohrstück habe ich sicherheitshalber etwas länger als nötig gelassen, nämlich 55 cm. Es ragt nun gerade noch durch das

erste (rechte) ovale Rahmenrohr.

Danke noch einmal an alle, besonders aber an Lars, auf dessen Wohl ich nach getaner Arbeit einen eiskalten Aquavit getrunken habe.

Es grüßt Euch Harald

R0022617a.jpg

74076 Heilbronn